

## Aus der Schule Einen Tag lang Forscher sein

Gespannt warten die Schülerinnen und Schüler auf die Ankunft des MobiLab. Ein weisser Lastwagen fährt auf den Pausenplatz. Bald werden Kisten ausgeladen und ins Schulzimmer getragen. Was da wohl drin ist? Sicher etwas zum Sachthema Elektrizität.

Nach den Erklärungen der Forscherin beginnen die Schülerinnen und Schüler in Paarbeit mit den Materialien des MobiLab entsprechend den einfach formulierten Arbeitsaufträgen zu experimentieren. Vor lauter Forschen vergessen sie sogar die Pausen. Mit schriftlichen Einträgen ins Forscherheft halten sie das Erlebte in eigenen Worten fest. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten nach diesen drei Leitfragen:

1. Was mache ich? Welches Material benötige ich?
2. Was passiert? Was beobachte ich?
3. Was ist meine Erkenntnis?

Doch lassen wir die Schülerinnen und Schüler gleich selber berichten ...

- «Ich fand es mega cool, alles selber zu erforschen.»
- «Ich habe noch nie solche Experimente selber gemacht. Mir hat es sehr gefallen.»
- «Ich hätte nie gedacht, dass ich an einem Tag so viel Neues lernen kann!»
- «Das MobiLab ist sehr spannend.»
- «Ich glaube, ich habe noch nie so gerne gelernt. Das hat Spass gemacht.»
- «Wir haben viel über Elektrizität gelernt.»

Die Klassen 6a und 6b

Silvia Fröhlicher Mathias Stricker



### MOBILAB – das mobile Lernlabor mit naturwissenschaftlichen Experimenten

Das MobiLab bringt naturwissenschaftliche und technische Experimente in die 4. bis 6. Klasse und weckt die Begeisterung für das Experimentieren.

Ein Kleinlastwagen mit 130 Experimenten zu den Themengebieten Luft, Wasser, Optik, Stoffe und Stoffeigenschaften, Schall, Elektrizität, Magnetismus und Mikroskopieren kommt direkt an Ihre Schule. Mit dabei ist auch eine Expertin aus dem MobiLab-Team, die Sie und Ihre Klasse begleitet.

Die verschiedenen Versuche werden mit Alltagsmaterialien durchgeführt, sind einfach aufgebaut und am Lehrplan 21 orientiert. Sie lassen sich zu Hause oder zu einem späteren Zeitpunkt leicht wiederholen – eine Anregung auch für Eltern, mit ihren Kindern naturwissenschaftliche Phänomene zu entdecken.

### Impressum

Pädagogische Hochschule FHNW, Steinentorstrasse 30, 4051 Basel; [natspot.ph@fhnw.ch](mailto:natspot.ph@fhnw.ch).  
Zentrum Naturwissenschafts- und Technikdidaktik (ZNTD), Professur Didaktik des Sachunterrichts, Professur Didaktik des Sachunterrichts und ihre Disziplinen und Professur Naturwissenschaftsdidaktik.  
Redaktion: Anne Beerenwinkel, Irene Felchlin, ZNTD. Lektorat und Gestaltung: Urs Kühne, [kuehnetexte.ch](http://kuehnetexte.ch).

Bildnachweis: S. 1/2 Katja Stähli, buho.li (Vorlage Vosniadou, S (2002). Mental Models in Conceptual Development. in: L. Magnani / N. Nersessian (Hrsg.). Model-Based Reasoning. S. 353–368. New York, Springer US / S. 4 SRF / S. 5 Andrea Lüscher; Haupt Verlag / S. 6 PH FHNW / S. 7 PH FHNW / S. 8 Universität Kiel; Universität Wien; Springer Verlag; Aulis Verlag / S. 9 waldjuwel-horb.de; fotocommunity.de / S. 10 PH FHNW; Technorama Winterthur / S. 11 PH FHNW; Swise; zdnet.de / S. 12 PH FHNW.

#### NatSpot abonnieren

Möchten Sie den NatSpot regelmässig per E-Mail erhalten, so klicken Sie bitte auf diesen [Link](#). Herzlichen Dank!